

FILMPROGRAMM

CINEGRAPH
BUNDESARCHIV

INTERNATIONALES FESTIVAL

cinifest

DES DEUTSCHEN FILM-ERBES

Dreharbeiten mit Louise Brooks und G.W. Pabst (1929), Collection hmb

GEKURBELT, ENTFESSELT, BUNT, DIGITAL

KAMERATECHNIK UND FILMKUNST IN DER
DEUTSCHEN KINEMATOGRAFIE

HAMBURG, 11.–20. NOVEMBER 2022

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS
KLEINE THEATERSTRASSE 10

TEL.: 040.342353 WWW.METROPOLISKINO.DE

GEKURBELT, ENTFESSELT, BUNT, DIGITAL

KAMERATECHNIK UND FILMKUNST IN DER DEUTSCHEN KINEMATOGRAFIE

Die Kamera ist technisches, wie auch künstlerisches Herzstück der Filmproduktion. Getrieben von der Idee, bewegte Bilder einzufangen und wiederzugeben, ist ihre technische Entwicklung, ebenso der damit zusammenhängenden Technologien wie Filmmaterial und Lichtsetzung, ein Prozess, der mit der bewegten Fotografie begann und der Digitalisierung der Aufnahme noch nicht abgeschlossen ist.

Technische Innovationen wie z.B. das Agfacolor-Verfahren lösten auch immer ästhetische Entwicklungen aus – und umgekehrt. Auch politische Ereignisse wie die beiden Weltkriege hatten Einfluss auf Erfindungen in der Aufnahmetechnik.

Die hoch angesehene Kamerakunst der deutschen Kinematografie hatte auch international großen Einfluss. Etablierte Meister der Kamera gingen ins Ausland und halfen dort bei der Professionalisierung der Filmproduktion, Nachwuchskräfte aus dem Ausland vervollkommneten ihr Können in deutschen Ateliers und bereicherten die deutsche Filmkunst.

Mit ihrer technischen Experimentierfreude und ihrem gestalterischen Sinn wurde die Entwicklung im 20. Jahrhundert von Personen wie Guido Seeber, Fritz Arno Wagner, Werner Bergmann, Jürgen Brauer, Roland Dressel, Thomas Mauch, Gisela Tuchtenhagen, Judith Kaufmann und vielen anderen vorangetrieben.

Teil der Veranstaltung ist der **35. Internationale Filmhistorische Kongress** (18.–20.11., Anmeldung erforderlich), bei dem Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.

Infos zur Akkreditierung auf www.cinefest.de.

**AUCH
ONLINE**

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

Ticketpreise für die Vorstellungen im Kommunalen Kino Metropolis

(Kleine Theaterstr. 10, Tel.: 040.342353, www.metropoliskino.de):

9,00 Euro (6,00 Euro für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre).

Zuschläge bei Musikbegleitung.

Die Kasse öffnet eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung. Tickets können auch online im Vorverkauf erworben werden.

Das Metropolis-Kino ist für Rollstuhlfahrer:innen ohne fremde Hilfe zugänglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln des Metropolis-Kinos!

*Zusätzlich zum Kino-Programm werden einige Filme auch auf **Metropolis+** gezeigt*



Abaton-Kino Allendeplatz 3, 20146 Hamburg

Tel.: 040.41320320 www.abaton.de

ABATON

Als Preview zum cinefest zeigt das Abaton-Kino zwei Filme der Kamerafrau Judith Kaufmann.

Donnerstag, 3. November, 18:00

CORSAGE

AT/LU/DE 2021/22. Regie: Marie Kreutzer. Kamera: Judith Kaufmann. 114 min

Mit Vicky Krieps, Florian Teichtmeister, Katharina Lorenz, Jeanne Werner, Alma Hasun

Mit bewussten Stilbrüchen zeigt Marie Kreutzer die österreichische Kaiserin Elisabeth nicht als süße Sissi, sondern als moderne Frau in der Midlife-Crisis, essgestört und fitnessbesessen.

Dienstag, 8. November, 18:00

RÄUBERHÄNDE

DE 2019/20. Regie: Ilker Çatak. Kamera: Judith Kaufmann. 89 min

Mit Mekyas Mulugeta, Emil von Schönfels, Katharina Behrens, Nicole Marischka, Godehard Giese

Ilker Çataks Adaptation von Finn-Ole Heinrichs Roman erzählt von einer scheinbar unzertrennlichen Freundschaft, die am Ende doch an den Unterschiedlichkeiten zu zerbrechen droht.

FREITAG, 11. NOVEMBER

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Eröffnungsgala mit Gästen. Grußwort von Jana Schiedek, Staatsrätin Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Verleihung des **Reinhold Schünzel-Preises** für Verdienste um das deutsche Film-Erbe.

KIPHO-FILM

DE 1925. Regie: Julius Pinschewer, Guido Seeber. Kamera: Guido Seeber. 6 min. stumm. 35mm
Werbefilm für die Kino- und Photoausstellung 1925.

Mit freundlicher Unterstützung von  **Film Museum Murnau**

DER KAMPF DER TERTIA. JUGEND VON MORGEN

DE 1928. Regie: Max Mack. Kamera: Emil Schünemann. ca. 105 min. stumm. 35mm

Mit Karl Hoffmann, Fritz Draeger, August Wilhelm Keese, Gustl Stark-Gstettenbauer, Ilse Stobrawa, Max Schreck

Eine Schulklassen erklärt der Bürokratie mit Witz und Raffinesse den Krieg, als ein kleinbürgermeisterlicher Beschluss die Tötung aller Katzen verlangt. Max Mack zeigt sich als geschickter Regisseur von jugendlichen Laiendarstellern, unterstützt von Kameramann Emil Schünemann, der die Außenaufnahmen im norddeutschen Watt stimmungsvoll fotografierte.

Musikbegleitung: Stephen Horne

SAMSTAG, 12. NOVEMBER

11:00 – 13:00 Kommunales Kino Metropolis

cine-Forum: Gespräch mit Interessierten und Fachleuten. Eintritt frei!

OPEN MEMORY BOX

DDR-Amateurschmalfilme – Ostdeutscher Alltag in digitalem Format

»Open Memory Box« ist die größte Sammlung privater DDR-Schmalfilme, für welche 8mm-Filme der Jahre 1947–90 aus 149 Familien zusammengetragen wurden. Seit 2020 sichert das Bundesarchiv die analogen und digitalen Materialien. Wir stellen das Projekt vor und diskutieren über die Bedeutung von Privatfilmen für die deutsche (Film) Geschichte und wie diese Materialien zugänglich gemacht werden können. Eine Film-auswahl weckt die Neugier auf eine ergänzende Perspektive zur Geschichte der DDR.

**AUCH
ONLINE**

14:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

DIE GOLDENE STADT

DE 1941/42. Regie: Veit Harlan. Kamera: Bruno Mondt. 120 min. DCP

Mit Kristina Söderbaum, Eugen Klöpfer, Annie Rosar, Liselotte Schreiner, Dagny Servaes, Paul Klinger

Eine junge Frau vom Lande wird in der Großstadt Prag das Opfer eines verderbten Verführers ... Das Melodram in Agfacolor des *Jud Süß*-Regisseurs Veit Harlan ist von NS-Ideologemen durchzogen. Darüber hinaus wartet es mit farbigen Bildern böhmischer Volkskultur und prächtigen Prager Originalaufnahmen auf. – Premiere der neu restaurierten Fassung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung inkl. einem alternativem Ende.
Einführung: Luciano Palumbo

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE BÜCHSE DER PANDORA

DE 1928/29. Regie: G. W. Pabst. Kamera: Günther Krampf. ca. 130 min. stumm. 35mm

Mit Louise Brooks, Fritz Kortner, Franz Lederer, Carl Goetz, Krafft Raschig, Alice Roberte, Gustav Diessl

Die Adaptation der Frank Wedekind-Stücke »Erdegeist« und »Die Büchse der Pandora« durch G. W. Pabst mit der Amerikanerin Louise Brooks in der Rolle der männerfressenden Lulu gilt allgemein als einer der Höhepunkte des Weimarer Kinos. Nicht zuletzt auch wegen der stimmungsvollen Kameraarbeit von Günther Krampf in den Dekorationen von Andrej Andrejew und Bohumil Heš.

Musikbegleitung: Stephen Horne

20:00 Kommunales Kino Metropolis

FITZCARRALDO

BRD 1981/82. Regie: Werner Herzog. Kamera: Thomas Mauch. 157 min. OF. DCP

Mit Klaus Kinski, Claudia Cardinale, José Lewgoy, Miguel Angés Fuentes, Paul Hittsche, Grande Otelo

Ein europäischer Abenteurer möchte im peruanischen Regenwald ein Opernhaus errichten und scheitert grandios bei seiner »Eroberung des Nutzlosen« ... Für Werner Herzogs umstrittenes Abenteuer-Epos schuf der Kameramann Thomas Mauch unter erschwerten äußeren Bedingungen eindrucksvolle Landschaftspanoramen und starke physische Leinwandmomente. Auch im Alabama Kino am 24.11. und online auf **Metropolis+**

Gast: Thomas Mauch

SONNTAG, 13. NOVEMBER

14:00 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit
Bizarre Cinema

DRACULA

US 1930/31. Regie: Tod Browning. Kamera: Karl Freund. 74 min. OF. DCP

Mit Bela Lugosi, Helen Chandler, David Manners, Dwight Frye, Edward Van Sloan, Herbert Bunston

Der Herr der Finsternis weilt in London ...

Basierend auf den Roman von Bram Stoker, schrieb *Dracula* selbst Filmgeschichte, da er sich als erster Tonfilm eines Mythos annahm, der bis auf den heutigen Tag nichts von seiner Faszination verloren hat. Der in die USA emigrierte Kameramann Karl Freund fängt mit raffinierten Lichteffekten die Geschichte des unsterblichen Blutsaugers ein und prägte maßgeblich den Look der Universal-Horrorfilme.

Einführung: Lillian Robinson



16:00 Kommunales Kino Metropolis

5 BEMERKUNGEN ZUM DOKUMENTARFILM

BRD 1974. Regie, Kamera: Gisela Tuchtenhagen. 63 min. 16mm

Mitwirkende: Klaus Wildenhahn, Rudolf Körösi, Peter Nestler

Die Kamerafrau und Regisseurin Gisela Tuchtenhagen schildert die technische Entwicklung leichter, beweglicher Kameras seit den 1960er Jahren und die Folgen für das dokumentarische Filmschaffen. Interviews mit Rudolf Körösi, Peter Nestler und Klaus Wildenhahn reflektieren deren politisch-ästhetisches Selbstverständnis.

Gast: Gisela Tuchtenhagen

18:00 Kommunales Kino Metropolis

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

DDR 1973. Regie: Horst Bonnet. Kamera: Otto Hanisch. 88 min. DCP

Mit Wolfgang Greese, Dorit Gäbler, Rolf Hoppe, Lisa Macheiner, Achim Wichert, Fred Düren
Orpheus' untreue Ehefrau Eurydike wird von Pluto in die Unterwelt verschleppt. Nur zögernd macht sich der Gemahl auf den Weg, sie zu retten. Der opulente, im Format DEFA 70 gedrehte Ausstattungsfilm nach der Operette von Jacques Offenbach ist gespickt mit modernen Elementen und Gegenwartsanspielungen. – Gezeigt wird die von der DEFA-Stiftung neu digitalisierte Fassung. *Auch auf Metropolis+*

Im Gedenken an Ralf Schenk (1956–2022)

Mit freundlicher
Unterstützung von



20:00 Kommunales Kino Metropolis

NIE WIEDER SCHLAFEN – NIE MEHR ZURÜCK

DE 1991/92. Regie: Pia Frankenberg. Kamera: Judith Kaufmann. 93 min. DCP

Mit Gabi Herz, Lisa Kreuzer, Christiane Carstens, Ernst Stötzner, Michael Altmann, Peter Lohmeyer
Drei Hamburgerinnen erkunden das frisch wiedervereinigte Berlin. Wiederholt sind sie mit Zeugnissen der deutschen Geschichte und sehr persönlichen Geständnissen konfrontiert... Eine filmische und feministische »Versuchsordnung«, so experimentierfreudig wie die Protagonistinnen, die sich vor der beweglichen Kamera Judith Kaufmanns frei entfalten konnten.

Gäste: Pia Frankenberg, Judith Kaufmann



CINEFEST ENCORE

Lichtmeß-Kino Gaußstr. 25, 22765 Hamburg

Tel.: 040.3907603 www.lichtmess-kino.de

Dienstag, 22. November, 20:00

BURDEN OF DREAMS (DIE LAST DER TRÄUME)

US 1981/82. Regie, Kamera: Les Blank. 95 min. OmU

Dokumentarfilm über die Dreharbeiten zu *Fitzcarraldo*, die 1979 im Amazonasgebiet des peruanischen Regenwalds – noch mit Jason Robards und Mick Jagger als Hauptdarstellern – begannen und die der zu allem entschlossene Regisseur Werner Herzog 1981 unter abenteuerlichen Bedingungen zum Abschluss brachte: »I live my life or I end my life with this project.«



**LICHTMESS
KINO**

17:00 Kommunales Kino Metropolis**LEBENDE PHOTOGRAPHIEN AUF EINEM LAUFENDEN BANDE. GUIDO SEEBER 1879–1940. FILMPIONIER, KAMERAMANN, FILMHISTORIKER, TECHNIKER***BRD 1979. Regie: Helmut Herbst. Kamera: Lilly Grote. 68 min. 16mm*

Guido Seeber war ein wichtiger Pionier, Erfinder, Techniker, Kameramann und Trickfilmer am Beginn der Kinematografie bis zur Phase des Tonfilms. In Interviews, Filmausschnitten, Montagen, Dokumenten und Fotos vollzieht Helmut Herbst in seiner Dokumentation über Seeber die ästhetischen und technischen Entwicklungen der ersten vierzig Jahre Filmgeschichte nach. Seeber ist dabei für ihn »der Filmpionier, für den die Kinematografie eine universale Sprache war«.

19:00 Kommunales Kino Metropolis**HEJ-RUP!***CS 1934. Regie: Martin Frič. Kamera: Otto Heller. 110 min. OmeU*

Mit Jiří Voskovec, Jan Werich, Helena Bušová, Josef Skřivan, Theodor Pištěk, Zvonimir Rogoz Eine turbulente Sozial-Satire mit den in der Tschechoslowakei populären Schauspielern Voskovec und Werich. Arbeitslose und Fabrikarbeiter im Kampf mit einem skrupellosen Millionär. Otto Heller war zwischen 1919 und 1970 mit über 250 Filmen in der Tschechoslowakei, Deutschland, Frankreich und England einer der wichtigsten Kameramänner Europas.

21:15 Kommunales Kino Metropolis**PEEPING TOM (AUGEN DER ANGST)***GB 1959/60. Regie: Michael Powell. Kamera: Otto Heller. 105 min. OF*

Mit Karlheinz Böhm, Moira Shearer, Anna Massey, Maxine Audley, Brenda Bruce, Miles Malleon Ein Londoner Kameramann wird zum Frauenmörder, der seine Opfer im Augenblick ihrer Todesangst filmt, um sich an seinen Aufnahmen zu ergötzen ... Der von der Zensur mehrfach gekürzte Thriller verursachte bei seiner Premiere dennoch einen Kinoskandal. So spektakulär wie die Psychostudie des voyeuristischen Täters ist auch deren grelle Farbdramaturgie. Auch im Alabama Kino am 26.11. und online auf **Metropolis+**

CINEFEST ENCORE**Alabama-Kino** Jarrestr. 20, 22303 HamburgTel.: 040.28803070 www.alabama-kino.de**alabama kino****Donnerstag, 24. November, 20:00****FITZCARRALDO***BRD 1981/82. Regie: Werner Herzog. Kamera: Thomas Mauch. 157 min. OF*

Mit Klaus Kinski, Claudia Cardinale, José Lewgoy, Miguel Angés Fuentes, Paul Hittsche, Grande Otelo

Der unter Strapazen im südamerikanischen Dschungel gedrehte Film zählt heute zu den Meilensteinen deutscher Filmgeschichte.

Samstag, 26. November, 16:00**PEEPING TOM***GB 1959/60. Regie: Michael Powell. Kamera: Otto Heller. 105 min. OF*

Mit Karlheinz Böhm, Moira Shearer, Anna Massey, Maxine Audley, Brenda Bruce, Miles Malleon »Krankhaft, abwegig und peinlich geschmacklos«, urteilte der Katholische Filmdienst bei der deutschen Erstaufführung des inzwischen als Meisterwerk der Filmkunst gefeierten Kultfilms.

16:30 Kommunales Kino Metropolis

**SCHUSS GEGENSCHUSS.
KAMERA-SOLDATEN IM ZWEITEN WELTKRIEG**

BRD 1989/90. Regie: Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch. Kamera: Niels Bolbrinker. 95 min. 35mm

Mitwirkende: Werner Bergmann, Jost Graf von Hardenberg, Heinz Tödter, Fritz Hippler
Für ihren Filmessay interviewten die Hamburger Filmautoren ehemalige »Kamera-Soldaten« der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg, darunter den späteren DEFA-Kameramann Werner Bergmann. Texte u.a. von Dziga Vertov, Paul Virilio und Jean-Luc Godard stützen ihre These: Die Geschichte des Films kann nicht von der Geschichte des kriegerischen Blicks getrennt werden.

EIN KLEINES WUNDERWERK

SBZ 1947. Regie, Kamera: Werner Bergmann. 10 min. 35mm

Versehrt aus dem Krieg zurückgekehrt schuf Werner Bergmann mit einer in den Trümmern gefundenen Kamera einen Kurzfilm über Uhren, ehe er in den 1960/70er Jahren mit Konrad Wolf einige der wichtigsten DEFA-Filme drehte.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

BRD 1975. Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta. Kamera: Jost Vacano. 104 min. DCP
Mit Angela Winkler, Mario Adorf, Dieter Laser, Jürgen Prochnow, Heinz Bennet, Hannelore Hoger
Eine Hausangestellte, die eine Nacht mit einem gesuchten Terroristen verbracht hat, wird Zielscheibe polizeilicher Ermittlungen und eines Boulevardblattes, das eine Pressekampagne gegen sie initiiert. Virtuos wechselt Kameramann Jost Vacano (*Das Boot*) in dem seinerzeit brisanten Polit-Thriller nach Heinrich Bölls Erzählung zwischen Farbe und »dokumentarischem« Schwarzweiß.



21:15 Kommunales Kino Metropolis

THE HUSTLER

US 1961. Regie: Robert Rossen. Kamera: Eugen Schüfftan. 135 min. OF. 35mm

Mit Paul Newman, Jackie Gleason, Piper Laurie, George C. Scott, Myron McCormick, Murray Hamilton

Als »Fast Eddie« Nelson durchmisst Paul Newman alle Höhen und Tiefen eines Pool-Afficionados in den verrauchten Billardhöhlen der USA. »Ein bildhafter Griff in die Nachtwelt Amerikas.« (Die Tat, 1962). Für seine brillante Schwarzweiß-CinemaScope-Fotografie wurde der Kameramann Eugen Schüfftan (*The Robber Symphony* – siehe *cinifest*-Programm am 16.11., 19:00 Uhr) mit einem Oscar ausgezeichnet.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von



ALARM IM ZIRKUS

DDR 1953/54. Regie: Gerhard Klein. Kamera: Werner Bergmann. 83 min. DCP

Mit Erwin Geschonneck, Uwe-Jens Pape, Karl Kendzia, Ulrich Thein, Siegfried Weiß, Annelise Matschulat

Westberliner Ganoven planen einen Pferdediebstahl in einem Zirkus Ostberlins. Zwei Jungen, die sie dabei einspannen wollen, kommen ihnen auf die Spur ... Ein realistischer Nachkriegskrimi, mit kontrastreichen Licht-und-Schatten-Effekten ausgestattet vom DEFA-Kameramann Werner Bergmann nach einem Drehbuch von Wolfgang Kohlhaase.

Auch auf **Metropolis+**

Einführung: Evelyn Hampicke

19:00 Kommunales Kino Metropolis

THE ROBBER SYMPHONY

GB 1935/36. Regie: Friedrich Fehér. Kamera: Eugen Schüfftan. 95 min. OF

Mit Hans Fehér, Magda Sonja, George Graves, Jim Gérald, Ivor Wilmont, Alexandre Rignault, Tela Tchai

Räuber verstecken ihr Diebesgut in dem Walzenklavier einer Musikantentruppe, die davon nichts ahnt. Verfolgt von den Räufern und deren Anführer, dem »Schwarzen Teufel«, zieht der Junge Giannino mit Esel und Klavier in die schneebedeckten Alpen. Skurriles, in expressionistischen Sets (Ernö Metzner) schattenreich von Eugen Schüfftan fotografiertes Märchen und dabei einer der bizarrsten, ungewöhnlichsten und unerklärlichsten Filme in der Geschichte des Kinos. – Deutschlandpremiere der neu restaurierten Fassung von Lobster Films. Auch auf **Metropolis+**

21:15 Kommunales Kino Metropolis

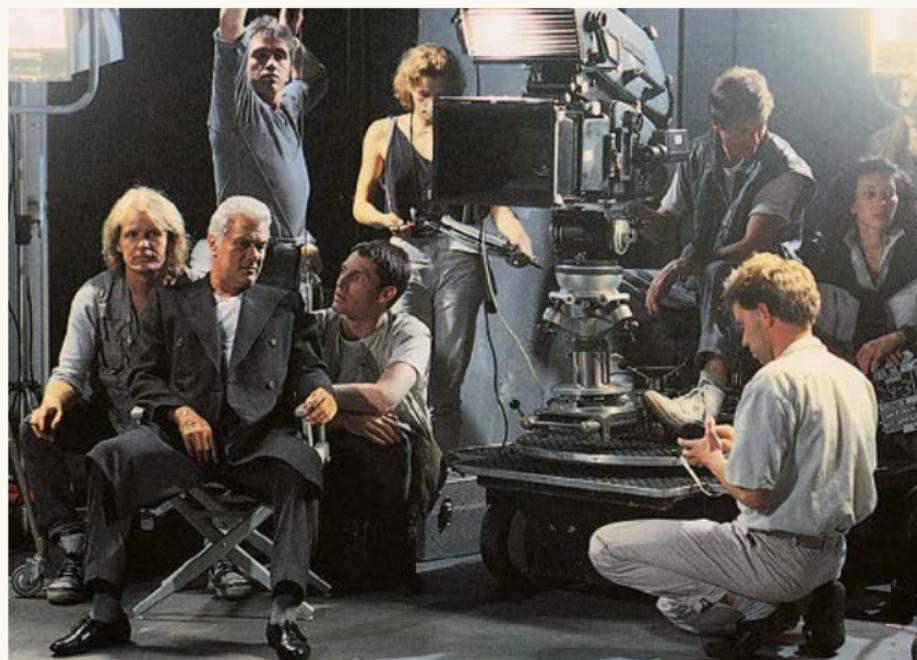
DER PASSAGIER – WELCOME TO GERMANY

BRD/CH/GB 1987/88. Regie: Thomas Brasch. Kamera: Axel Block, Anton Klima. 103 min. DCP

Mit Tony Curtis, Katharina Thalbach, Matthias Habich, Alexandra Stewart, Charles Regnier, George Tabori

Ein Hollywood-Regisseur (Tony Curtis) kommt nach Berlin, um einen Film über seine eigene Geschichte zu drehen: Einst war er einer von dreizehn jüdischen Komparsen, die an einem NS-Propagandafilm mitgewirkt haben. Als einer zu fliehen versuchte, wurde er erschossen. Eine Elegie über Schuld und Holocaust in CinemaScope. Auch auf **Metropolis+**

Gast: Axel Block



Metropolis+kinemathek-hamburg.cinemaslovers.de**Samstag, 12.11.2022, 00:00 Uhr – Sonntag, 27.11.2022, 23:59 Uhr**

Mit einem **Metropolis+** Abonnement oder nach Kauf eines Online-Einzeltickets können die mit **Metropolis+** gekennzeichneten Filme angeschaut werden. Akkreditierte erhalten einen kostenfreien Zugang zum *cinifest* Online-Programm (ausgenommen Tages-Akkreditierung für Kongress Online).

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER**14:30** SeniorenkinoMit freundlicher
Unterstützung vonF. v. Murnau
STIFTUNG**DIE FRAU MEINER TRÄUME***DE 1943/44. Regie: Georg Jacoby. Kamera: Konstantin Irmén-Tschet. 98 min. DCP**Mit Marika Röck, Wolfgang Lukschy, Walter Müller, Georg Alexander, Grete Weiser, Inge Drexel*

Eine weiblicher Revuestar verdreht im verschneiten Gebirge zwei bodenständigen Ingenieuren den Kopf... Der beschwingte Revuefilm in Agfacolor entführte das Publikum während des Weltkriegs zudem an Schauplätze in den verbündeten Ländern Japan und Spanien, die sich in traumhaft bunten Kulissen dynamisch entfalten.

*Mit Vorprogramm***17:00** Kommunales Kino Metropolis**DAS STAHLTIER***DE 1934/35. Regie, Kamera: Willy Zielke. 75 min. 35mm**Mit Aribert Mog, Max Schreck, Ernst Schruppf, Kurt Holm, Max Weydner, Josef Berger*

Der Jubiläumsfilm zum 100. Geburtstag der deutschen Eisenbahn: Die eigenwillige Mischung aus historischen Spielszenen, einer Rahmenhandlung mit Bahnarbeitern und experimentellen Dokumentarsequenzen wurde verboten, weil die Reichsbahn einen kundenfreundlichen Imagefilm und kein avantgardistisches Montagegewitter erwartet hatte.

*Einführung: Thomas Brandlmeier***20:00** Kommunales Kino Metropolis**Kongress-Eröffnung** mit Verleihung der Willy Haas-Preise**DIE FILM-PRIMADONNA***DE 1913. Regie: Urban Gad. Kamera: Axel Graatkjaer, Karl Freund. 18 min. stumm. 35mm (Fragment)**Mit Asta Nielsen, Paul Otto, Fritz Weidemann, Fred Immler*

Dieses charmante Stück Film, das leider nur als Fragment erhalten ist, zeigt eindrucksvoll den Einfluss des Stars auf alle Phasen der Filmproduktion.

Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte**AUS DEM WUNDERREICH DER TECHNIK:
DER TONFILM***DE 1933. Regie: Wolfgang Loë-Bagier. 14 min. 35mm*

Kulturfilm über das Verfahren bei der frühen Tonfilmproduktion.

**NUR DER NEBEL IST GRAU. IMPRESSIONEN AUS
DEM NEUEN WERK DER AUGUST THYSSEN-HÜTTE***BRD 1964/65. Regie: Robert Ménégöz. Kamera: Sacha Vierny, Walter Gebauer, Guy Tabary. 24 min*

Industriefilm als Filmkunstwerk: Beauftragt von der Thyssen AG, setzen der französische Regisseur Robert Ménégöz und sein Kameramann Sacha Vierny das neue Thyssen-Stahlwerk in Duisburg-Beeckerwerth in Szene. Vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilm mit beeindruckenden CinemaScope-Aufnahmen aus der Maschinenwelt der Stahlindustrie.

Auch auf Metropolis+*Einführung: Astrid Dörnemann (thyssenkrupp Corporate Archives)*

FREITAG, 18. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE FARBE DRAUSSEN. KURZFILME IN AGFACOLOR

Rare Schätze aus dem Bundesarchiv-Filmarchiv: Neben dem Hamburger Highlight *Bunte Tierwelt*. *Studien in Hagenbecks Tierpark* (1931) erstrahlen farbige Kurz- und Kulturfilme in Ufa- und Agfacolor auf der Kinoleinwand. Die meisten von ihnen blieben zu ihrer Entstehungszeit unveröffentlicht und wurden nur in Fachkreisen vorgeführt.

Einführung: Karl Griep

19:00 Kommunales Kino Metropolis

TANZ AUF DER KIPPE

DDR/BRD 1990/91. Regie, Buch, Kamera: Jürgen Brauer. 95 min. DCP

Mit Dagmar Manzel, Frank Stieren, Winfried Glatzeder, Eberhard Kirchberg, Christina Pasemann

Noch kurz vor dem Ende der DDR eckt ein 17-jähriger Lehrling mit seiner unbedingten Ehrlichkeit mehrfach an. Und auch als Liebhaber seiner Lehrerin macht er sich unbeliebt ... Ein aufrüttelndes Zeitdokument und berührendes Coming-of-Age-Drama von Jürgen Brauer – gedreht in seltener Personalunion als Regisseur, Drehbuchautor und Kameramann.

Gast: Jürgen Brauer

Mit freundlicher
Unterstützung von



21:30 Kommunales Kino Metropolis

MÖRDERSPIEL

BRD/F 1961. Regie: Helmuth Ashley. Kamera: Sven Nykvist. 82 min. DCP

Mit Magalie Noël, Robert Graf, Harry Meyen, Götz George, Hanne Wieder, Anita Höfer

Hinter der smarten Fassade eines Modeschöpfers verbirgt sich ein mehrfacher Frauenmörder. Auf einer High-Society-Party sieht er bei einem »Mörderspiel« die Chance, einen Zeugen seiner letzten Tat aus dem Weg zu räumen ... Ein spannender Film noir, aus der Perspektive des Mörders erzählt und in funkelndem Schwarzweiß gefilmt von Sven Nykvist, dem Kameramann Ingmar Bergmans. **Auch auf Metropolis+**

Einführung: Ursula von Keitz

Mit freundlicher
Unterstützung von



SAMSTAG, 19. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

MICHELANGELO. DAS LEBEN EINES TITANEN

DE 1937–40. Regie: Curt Oertel. Kamera: Curt Oertel, Harry Ringger. 90 min. DCP

Dokumentarfilm über Leben und Werke des berühmten Renaissancekünstler Michelangelo Buonarroti (1475–1564) – dargestellt durch Filmaufnahmen der Landschaften und Städte, in denen Michelangelo wirkte. Den Schwerpunkt bilden Curt Oertels filmische Studien seiner bildnerischen Werke, darunter detailreiche Nahaufnahmen seiner monumentalen Statue des David sowie der Decken- und Wandmalereien in der Sixtinischen Kapelle des Vatikans. – Premiere der neu restaurierten Fassung vom DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum. **Auch auf Metropolis+**

Einführung: Chris Wahl

Mit freundlicher
Unterstützung von



19:30 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von

film
museum
münchen

VON MORGENS BIS MITTERNACHTS

DE 1920. Regie: Karlheinz Martin. Kamera: Carl Hoffmann. 74 min. stumm,
mit Musik von Christian Roderburg. DCP

Mit Ernst Deutsch, Erna Morena, Roma Bahn, Adolf Edgar Licho, Hans Heinrich von Twardowski
Georg Kaisers expressionistisches Theaterstück über den Kassierer einer Bank, der eines
Tages aus seiner bürgerlichen Existenz auszubrechen versucht, wurde von Regisseur
Karlheinz Martin und Kameramann Carl Hoffmann in einen konsequent expressionis-
tischen Stummfilm umgesetzt. Die Radikalität der Inszenierung verschreckte seinerzeit
die Kinobranche, sodass der Film in Deutschland keine Kinoproduktion hatte.

21:15 Kommunales Kino Metropolis

SHOCKPROOF

US 1949. Regie: Douglas Sirk. Kamera: Charles Lawton Jr. 79 min. OF. DCP

Mit Cornel Wilde, Patricia Knight, John Baragrey, Esther Minciotti, Howard St. John,
Russel Collins

Ein Bewährungshelfer verliebt sich in eine attraktive Klientin, die wegen Mordes einsaß.
Für ihren üblen Ex-Freund macht ihn das erpressbar ... Ein untypisches »Nebenwerk« des
1897 in Hamburg-Eimsbüttel als Detlef Sierck geborenen Regisseurs: Ein atmosphärisch
dichter Film noir mit vielen überraschenden Wendungen nach einem Drehbuch von
Samuel Fuller.

Einführung: Thomas Brandlmeier

SONNTAG, 20. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von

F. v. Murnau
MURNAU STIFTUNG

DIE LIEBE DER JEANNE NEY

DE 1927. Regie: G. W. Pabst.

Kamera: Fritz Arno Wagner, Walter Robert Lach. 105 min. stumm. DCP

Mit Edith Jehanne, Brigitte Helm, Hertha von Walther, Uno Henning, Fritz Rasp,
Eugen Jensen

In Kooperation mit

Parabesques

Liebes-, Mord- und Detektivgeschichte mit entfesselter Kamera von Fritz Arno Wagner
und Walter Robert Lach. Als Bolschewiken die Krim besetzen, flieht Jeanne nach Paris.
Ein skrupelloser Spion folgt ihr, ebenso ihr Geliebter – ein Bolschewik. Bis in die Neben-
rollen perfekt besetzt, u.a. mit Siegfried Arno als Detektiv und Brigitte Helm als Blinde.

Auch auf **Metropolis+**

Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte

19:30 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher
Unterstützung von

DEFA
STIFTUNG

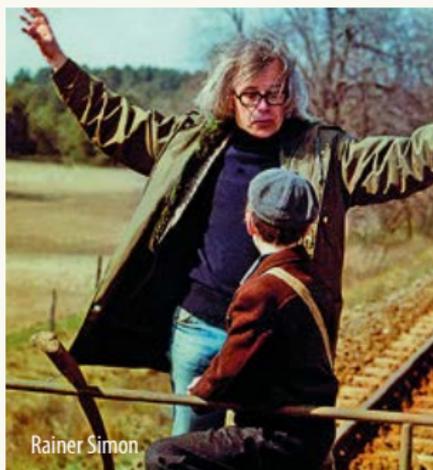
DAS LUFTSCHIFF

DDR 1982. Regie: Rainer Simon. Kamera: Roland Dressel. 116 min. DCP

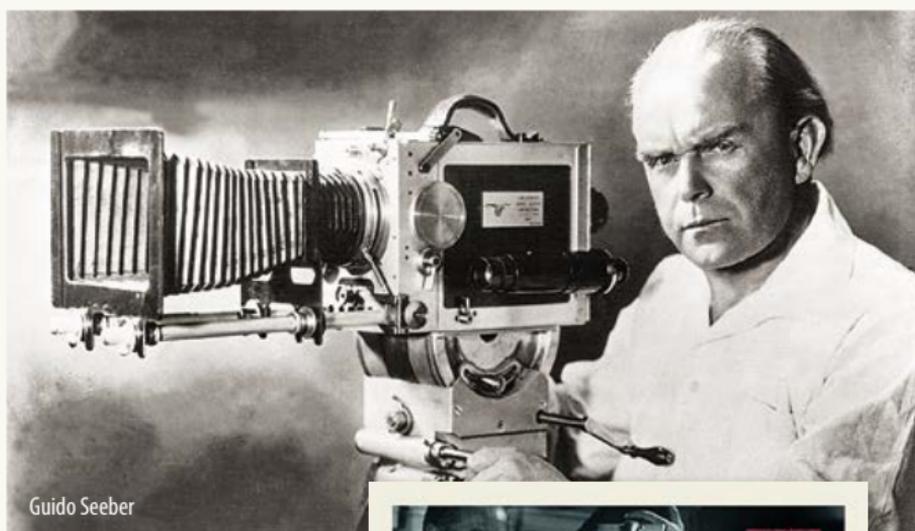
Mit Jörg Gudzuhn, Elisa Montés, Victor Carvajal, Daniel Roth, Katrin Knappe, Gudrun Ritter,
Johanna Schall, Hermann Beyer

Die Verfilmung des Romans von Fritz
Rudolf Fries schildert die fiktive Bio-
grafie eines glücklosen Erfinders, der vom
Fliegen träumt, mit seinen Luftschiffplä-
nen jedoch an den politischen Realitäten
in Deutschland und Spanien zerschellt ...
Ein visuell überbordendes Meisterwerk
des dafür preisgekrönten DEFA-Kamera-
manns Roland Dressel unter Verwendung
phantastischer Animationen von Lutz
Dammbeck. Auch auf **Metropolis+**

Gast: Rainer Simon



Rainer Simon



Guido Seeber

KATALOG ZUM CINEFEST 2022

*Umfangreiches Material
zu den Filmen und zum Thema*
Ab 12.11. erhältlich



Filmprogramm
online

**cinefest – Internationales Festival
des deutschen Film-Erbes**

c/o CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

Schillerstr. 43 · 22767 Hamburg

Tel.: +49.(0)40.352194 / Fax: +49.(0)40.345864

E-Mail: info@cinefest.de · www.cinefest.de



Anmeldung zum Newsletter:

<https://cinefest.de/newsletter/>



cinefest wird gefördert durch



Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien